

## **Deutscher Handel mit Asien-Pazifik bleibt stabil**

**Hamburg, 21. November 2019** – Der deutsche Handel mit der Region Asien-Pazifik ist in den ersten drei Quartalen 2019 um 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Der Anstieg lag damit leicht über dem Wachstum des deutschen Handels mit der Welt (+1,3%). Von Januar bis September wurden Waren im Wert von 311,3 Milliarden Euro im- und exportiert. Sowohl die Aus- als auch die Einfuhren hatten im Betrachtungszeitraum mit 1,3 Prozent bzw. 1,7 Prozent leichte Zuwächse zu verbuchen. Das Handelsbilanzdefizit erhöhte sich damit leicht auf 12,2 Milliarden Euro. Die eingetrübte Konjunktur schlägt sich somit auch auf die deutsche Asienwirtschaft nieder, das Wachstums bleibt dennoch verhalten positiv.

Der Handel mit Deutschlands wichtigstem Handelspartner China entwickelte sich in den ersten neun Monaten weiterhin positiv. Der Warenaustausch mit der Volksrepublik konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,9 Prozent zulegen und erreichte ein Volumen von 149,4 Mrd. EUR (2018: 146,6 Mrd. EUR). Das Wachstum der deutschen Exporte (+2,0%) überstieg die gestiegenen Importe (+1,7%) ein weiteres Mal leicht. Chinas Anteil am deutschen Handel mit der Region Asien-Pazifik steigt somit auf 48 Prozent und 8,2 Prozent des deutschen Handels mit der Welt. Der Handel mit Hongkong bleibt trotz der angespannten Lage in der Sonderverwaltungszone positiv (Exporte: +2%, Importe: +1,5%).

Ebenfalls positiv entwickelt sich der Handel mit Japan. Die Exporte verzeichneten von Januar bis September einen Anstieg von 2,9 Prozent auf insgesamt 15,8 Milliarden Euro. Die Einfuhren aus Japan stiegen im gleichen Zeitraum leicht um 0,4 Prozent auf fast 18 Milliarden Euro. Die Ausfuhren nach Südkorea waren derweil mit –2,5 Prozent rückläufig, während die Importe mit einem Anstieg von 6 Prozent (auf 9,3 Mrd. EUR) ein stabiles Wachstum zu verbuchen hatten. Rückläufig waren auch die Ausfuhren nach Australien, welche um knapp 200 Millionen auf 7,4 Milliarden Euro zurückgingen. Die deutschen Einfuhren vom fünften Kontinent stiegen derweil leicht um 1,3 Prozent. Australien war im Jahr 2018 der neuntgrößte deutsche Handelspartner in der Asien-Pazifik-Region. Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Australien, welches voraussichtlich im kommenden Jahr abgeschlossen wird, wird dem bilateralen Handel mit Australien weitere Impulse verleihen.

Der Warenaustausch mit Deutschlands viertwichtigstem Handelspartner in Asien-Pazifik, Indien, erlebte mit einem moderaten Zuwachs von 2,7 Prozent ebenfalls einen leichten Aufschwung. Getrieben wurde die Entwicklung vor allem von dem Anstieg der deutschen Importe (+3,9%), doch auch die Exporte aus Deutschland entwickeln sich konstant positiv (+1,8%). Die deutschen Ausfuhren in das benachbarte Bangladesch sowie Sri Lanka waren hingegen rückläufig (–7,3% bzw. –3,9%). Die Importe aus beiden Ländern hatten mit 4,7 Prozent, respektive 2,6 Prozent, leichte Zuwächse zu verbuchen.

Ein leichtes Wachstum verzeichnete auch der deutsche Außenhandel mit der südostasiatischen Staatengemeinschaft ASEAN. Die Exporte in die Region erreichten in den ersten neun Monaten des Jahres 20,7 Milliarden Euro (+1,4%). Zuwächse waren vor allem in die Philippinen (+7,6%), Brunei (+7,2%), Kambodscha (+6,7%), Malaysia (+4,4%) und Thailand (+2,1%) zu verzeichnen, während die Ausfuhren nach Laos (–24,6%), Indonesien (–10,6%) und Myanmar (–10%) im zweistelligen Bereich zurückgingen. Die Importe aus den ASEAN-Staaten stagnierten bei knapp 31,5 Milliarden Euro (+0,2%). Besonders stark stiegen die deutschen Einfuhren aus Brunei (+57,7%), Philippinen (+10,5%), Myanmar (+6,7%) und Laos (+6,3%).

Der OAV vertritt als Netzwerk der deutschen Asienwirtschaft Unternehmen aller Branchen und Größen. Seit seiner Gründung im Jahr 1900 wirkt der OAV erfolgreich als Plattform für den Meinungs- und Erfahrungsaustausch und die Strategiediskussion. Der OAV ist einer der Träger des Asien-Pazifik Ausschusses der deutschen Wirtschaft. Vorsitzender des OAV ist seit November 2014 Hans-Georg Frey, Vorsitzender des Vorstands, Jungheinrich AG.

### **Kontakt für weitere Informationen:**

OAV – German Asia-Pacific Business Association  
Norman Langbecker  
Regionalmanager Japan, Korea, Südpazifik  
langbecker@oav.de  
www.oav.de